

ESF Plus
Programm
2021-2027



INFOBRIEF QuGe Nr. 12 / 2025

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe zukünftige Follower:innen,

„Endlich verstehe ich, was euer Job ist!“, war bisher unser Lieblingsfeedback. Wenn auch Sie sich manchmal fragen, wie der Job und der Alltag der QuGe aussehen, dann lässt sich das nur durch ADDEN + FOLLOWEN ändern 😊 Die **QuGe ist auf Instagram** – Ab jetzt gibt es uns auch mit Reels, Beiträgen, Slides und Storys in praktischen und informativen Alltagshäppchen. Unter [gemeinwesenarbeit.sachsen](#) sind wir dort zu finden. Folgen Sie uns und seien Sie hautnah dabei, um Veranstaltungen und Kommunenbesuche nah zu begleiten.

Der **Gemeinwesenarbeit in Sachsen** geht es manchmal ähnlich: Großer Begriff mit viel Bedeutung. Was aber heißt das jetzt für Sachsen und darüber hinaus? Bringen Sie sich am [19. Januar](#) bei unserem Onlinetreffen ein. Wir besprechen mit Interessierten, wie sich sächsische Gemeinwesenarbeit auf **Landesebene organisieren** kann (LAG, LAK, e.V. oder....?) und wie wir uns gemeinsam bei der bundesweiten Werkstatt der **BAG Soziale Stadtentwicklung** vom [29. Juni bis 1. Juli](#) in Loccum präsentieren (und anreisen) wollen.

Auch wenn dieser Termin noch in weiter Ferne erscheint, sind zwei Ereignisse nah: Weihnachten und Silvester. Das Team der QuGe wünscht Ihnen und Ihren Lieben erholsame Feiertage und einen positiven Jahreswechsel!

Clara Zeitler, Anja Strehle und Fiona Merfert

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

LAST CALL! QuGe-Webinar-Reihe: „Erreichen schwieriger Zielgruppen“

Teil 6: Menschen mit besonders prekären Lebensumständen

Termin: 15.12.2025 // 9.30 - 12.00 Uhr // online

Wie erreichen wir Menschen mit unseren Projekten, die durch Erkrankungen oder systemische Ungerechtigkeiten mehrfach benachteiligt sind und bereits ausgegrenzt werden oder massiv von Ausgrenzung bedroht sind? Wir sprechen darüber mit Fachkräften aus der Kinder- und Jugendarbeit, dem Bereich Streetwork und mit (ehem.) Betroffenen aus einer selbstorganisierten PEER-Gruppe. Insbesondere geht es uns darum, wie Menschen mitgenommen und mitgedacht werden können, die im Alltag oft unsichtbar sind oder nur negativ wahrgenommen werden.

Inputgebende:

Jonas Poehlmann ([LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.](#))

Franziska Weller: SAFE - Straßensozialarbeit für Erwachsene ([SZL Suchtzentrum gGmbH](#))

Bange und Chriss: PEER Projekt Leipzig

Anmeldung bitte bis zum 12.12.2025

[Informationen und Anmeldung](#)

QuGe Videokonferenz-Austausch:

Sächsische Gemeinwesenarbeit bundesweit repräsentieren

Termin: 19.01.2026 // 13 - 14.30 Uhr // online

1.) Langfristig wollen wir eine Struktur auf Landesebene aufbauen, um mit stärkerer gemeinsamer Stimme zu sprechen. Vielleicht einen Arbeitskreis, eine Landesarbeitsgemeinschaft oder etwas Anderes? **Welche Struktur braucht GWA in Sachsen, um mit starker Stimme zukünftig zu sprechen?**

2.) Vom 29.6 bis zum 1.7.2026 findet in Loccum, Niedersachsen, eine **bundesweite GWA-Werkstatt** statt. Ziel ist es, dort als Vertreter:innen der neuen Bundesländer präsent zu sein, unsere Praxis stark zu machen, zu zeigen wer wir sind und was uns beschäftigt.

Beim Videokonferenz Austausch informieren Prof. Stephan Beetz und die Mitarbeiterinnen der QuGe zum aktuellen Stand der geplanten Veranstaltung und möchten erfahren, wer interessiert ist mitzukommen und wie wir uns gut organisieren können.

[Informationen und Anmeldung](#)

QuGe-Workshop: Selbstevaluation von Projekten

Termin: 21.01.2026 // 10 - 15 Uhr // Kulturbahnhof Stollberg/Erzg.

Diese Veranstaltung richtet sich an Akteure aus der Verwaltung, begleitende Maßnahmen und freie Träger aus dem ESF Plus Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“. Gemeinsam mit Wissenschaft und Praxis wollen wir Sie befähigen, Ihr Projekt strukturiert zu evaluieren und gehen der Frage nach „Wie messe ich die Wirksamkeit von sozialer Stadtentwicklung?“. Zudem statten wir Sie mit einem Handout aus, um selbst loszulegen.

Inputgebende:

Juliane Döschner, [Wandelwerft GmbH](#) und Prof. Dr. phil. Stephan Beetz, [Hochschule Mittweida](#)

Inhalte:

- Zusammenhang von Herausforderungen, Lösungsansätzen und Projektzielen
- Wirkungsorientiertes Projektmonitoring und Selbstevaluation (Output und Impact)
- Erfahrungen und Austausch über den strategischen Ansatz der Förderrichtlinie

Anmeldung bitte bis zum 16.01.2026

Informationen und Anmeldung

Social Media: Wir sind jetzt online auf Instagram!

Wir sind jetzt neben [LinkedIn](#) auch auf Instagram und berichten dort regelmäßig über unsere Veranstaltungen, vor Ort Besuche, spannende Arbeitshilfen, Fördertipps und good practice Beispiele zur sozialen Stadtentwicklung. Folgen Sie uns für aktuelle Einblicke, Ideen und Praxisimpulse - ab jetzt nichts mehr von der QuGe verpassen!

Instagram Kanal

Wir waren unterwegs: zu Gast beim Trägertreffen Leipzig

Am 11.11 fand eins der regelmäßigen Trägertreffen in Schönefeld-Mockau statt, das ESF Plus Gebietsverantwortliche [Gerlinde Meyer](#) (AWS Leipzig) organisiert hat. In den Räumen der Internationale Frauen Leipzig e.V. (Projekt: [Interkulturelles Beratungs- und Begegnungszentrum, Ankommen und Qualifizieren](#)) wurde von aktuellen Projektständen berichtet, sich über mögliche Verlängerungsoptionen ausgetauscht und über administrative Anforderungen ausgetauscht. Die QuGe hat über Veranstaltungen in 2026 informiert.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Neue Plattform: wisawi – Sachsens Plattform für gemeinsame Innovation

Die Plattform bietet einen offenen Raum, in dem Wissen, Ideen und Kooperationen zusammenfinden und neue Impulse für nachhaltige Wertschöpfung entstehen. Sie hat das Ziel, Kooperationen und Wissenstransfer zwischen sächsischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Start-ups und Netzwerken zu fördern. Ihr könnt Projekte oder Veranstaltungen teilen und Kooperationspartner:innen für neue Projektideen finden – themenübergreifend und sachsenweit. Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit, eigene Gruppen zu erstellen, um gemeinsam mit Partner:innen Projekte zu planen und umzusetzen.

Informationen

Publikation: Das Soziale Orte Konzept

Was sind die Grundbedingungen für die nachhaltige Produktion von Zusammenhalt? Im BMBF-Projekt „Das Soziale-Orte-Konzept. Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt“ haben wir uns genau diese Frage – neben vielen anderen – gestellt. Forschungsteams aus Göttingen waren in Waldeck-Frankenberg in Hessen (Georg-August-Universität) sowie in Saalfeld-Rudolstadt in Thüringen (Soziologisches Forschungsinstitut) unterwegs, um Antworten zu erhalten.

Informationen

Handbuch: Aktivierende Befragung

Aktivierende Befragung ist eine Methode, die in der Gemeinwesenarbeit entwickelt wurde. Die Bürger:innen eines Wohngebiets werden nicht nur nach ihren Meinungen und Einstellungen befragt, sondern gleichzeitig dazu angeregt und ermutigt, aktiv zu werden, für ihre Interessen einzutreten und bei der Lösung von Problemen im Gemeinwesen mitzuwirken. Im Handbuch werfen die Autorinnen zunächst einen Blick in die und auf die Entstehung der Methode. Nach einer Diskussion ihrer Möglichkeiten und Grenzen geben die Autorinnen Einblick in den Methodenkasten mit zahlreichen Tipps und Anregungen für die Durchführung.

[Informationen](#)

Forschungsprojekt: ENKOR – Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen

Gemeinsam haben Teams der Georg-August-Universität Göttingen, des TRAWOS Instituts, der Hochschule Görlitz und des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung bürgerschaftliches Engagement in neun ländlichen Gemeinden Ost- und Westdeutschlands untersucht. Die wichtigste Antwort vorab: Das bürgerschaftliche Engagement zeigt sich in vielen Farben und Formen. Es ist höchst lebendig, zeichnet sich durch vielfältige Akteur:innen, Aktivitäten und Formate aus – und übernimmt gerade in ländlichen Räumen wichtige Aufgaben. Unsere Forschungsergebnisse machen Mut und Hoffnung. Lassen Sie sich davon anstecken!

[Informationen](#)

Aktion: Wir Weihnachten 2025 – Gemeinsam gegen Einsamkeit in der Nachbarschaft

Die Weihnachtszeit steht für Miteinander, doch viele fühlen sich gerade dann allein. Mit der Aktion „Wir Weihnachten“ setzt die nebenan.de Stiftung auf das, was wirklich zählt: Zusammenhalt. Sie rufen dazu auf, Aktionen zu starten, die echte Begegnungen in der Nachbarschaft fördern. Die Aktionen werden auf einer deutschlandweiten Karte auf der Webseite veröffentlicht, sodass alle Nachbar:innen an deiner Aktion teilnehmen können.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Fachforum: Baukultur und Fördermittel – Vom Prozess zum Projekt: Integrierte Stadt- und Gemeindeentwicklung gestalten und finanzieren

Termin: 10.12.2025 // 09.30 – 16.30 Uhr // Kulturpalast Dresden

Das Fachforum vernetzt Kommunen, Fachleute und Förderstellen und zeigt Wege auf, wie integrierte Stadt- und Gemeindeentwicklung fachlich, finanziell und baukulturell gelingen kann. Auch die **QuGe** wird zum Thema „Wichtigkeit und Nutzen von Sozialer Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit“ einen **Workshop** halten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Dokumentation und Auswertung von Beteiligungsprozessen

Termin: 12.12.2025 // 09.30 – 12.30 Uhr // online

Bürgerbeteiligung in der Stadtplanung und verwandten Disziplinen ist kein Selbstzweck. Vielmehr sollen in der Regel konkrete planerische Lösungen erarbeitet werden. In dem Webinar werden verschiedene Auswertungs- und Dokumentationskonzepte für Beteiligungsprozesse vorgestellt und diskutiert. Folgende Schwerpunkte werden dabei gesetzt: Dokumentation, Auswertungen, Rückkopplung, Feedback & Abschlussrunden.

[Informationen und Anmeldung](#)

Good practice Seminar: Bürgerkommune Viernheim - Ermöglichen und unterstützen was verbindet

Termin: 14.01.2026 // 17.00 – 18.30 Uhr // online

Die Kommune Viernheim hat erkannt, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt kein Selbstläufer ist und bewusster Unterstützung und Haltungen bedarf. Seit einem Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung schenken Stadtpolitik und Stadtverwaltung der Förderung bürgerschaftlichen Engagements besondere Aufmerksamkeit. Bürgermeister Matthias Baaß gibt einen Einblick in den Entwicklungsprozess und Erfahrungsschatz Viernheims hin zur Bürgerkommune. Entlang von Beispielen aus der Praxis gehen wir u.a. der Frage nach, wie Kommunalverwaltungen Engagement und Beteiligung gezielt stärken können.

[Informationen und Anmeldung](#)

Online-Diskussion: Bauwende vor Ort – klimaangepasst und ressourcenschonend

Termin: 21.01.2026 // 17.00 – 18.30 Uhr // online

Die Bauwende ist gemeinsam mit der Energiewende eine der wichtigsten Stellschrauben für das Erreichen der Klimaziele. Im Difu-Dialog wird die wichtige Rolle der Kommunen bei der Bauwende vor Ort diskutiert. Der Dialog wird gemeinsam u.a. mit dem Bauhaus der Erde durchgeführt.

[Informationen und Anmeldung](#)

Konferenz: Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2026

Termin: 21.-22.01.2026 // Berlin

Es ist das größte und bedeutendste nationale Forum für Fragen ländlicher Entwicklung in Deutschland. Es wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) ausgerichtet. Neben der politischen Eröffnungsveranstaltung werden in Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung rund 30 sogenannte Fachforen angeboten und rege nachgefragt. In den vergangenen Jahren trafen sich weit über 1200 Akteure aus Politik, Verwaltung, Institutionen, Verbänden, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zum Austausch über die Ländliche Entwicklung.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Wege in die Wohnungsversorgung von Geflüchteten – Kommunale Ansätze und Erfahrungen in der Diskussion und Reflexion

Termin: 22.01.2026 // 10.00 – 14.30 Uhr // online

In der Veranstaltung sollen Wege in die Wohnungsversorgung von Geflüchteten aufgezeigt werden. Im Zentrum aller Diskussionsimpulse stehen Ansätze und Umsetzungswege, die Städte und Gemeinden gemeinsam mit Akteuren aus der Wohnungswirtschaft und der Zivilgesellschaft realisieren.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Aktive Innenstadtbelebung. Welche Chancen bestehen für die Kommunen?

Termin: 28.01.2026 // 9.30 – 16.00 Uhr // online

Im Webinar geht es darum, wie die Kommunen auf die Veränderungen im Einzelhandel reagieren können und welche Chancen sich hieraus ergeben. Es werden Ihnen konkrete Handlungsansätze aufgezeigt, um dem Zukunftsraum Innenstadt mehr Lebensqualität durch Kultur, Gastronomie, Dienstleistung, Handel und Freizeit zu geben.

[Informationen und Anmeldung](#)

Kongress: pro loco ZUSAMMENKUNFT 2026

Termin: 05.02.2026 // Schwerte

Bei der ZUSAMMENKUNFT 2026 geht es um Räume, die Kultur, soziales Miteinander, bürgerschaftliches Engagement sowie Stadt- bzw. Dorfentwicklung miteinander verbinden. Wie gelingt der Einstieg in Dritte Orte – schnell und wirksam? Welche Trägermodelle und Finanzierungswege sind erfolgversprechend? Wie können Zivilgesellschaft und Bürgerschaft einbezogen und mitverantwortlich werden?

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Förderung: Überbrückungsfonds

Bewerbungsfrist: 15.12.2025

Viele Demokratieprojekte haben bereits eine staatliche Förderzusage, aber das Geld kommt erst Monate später. Der Überbrückungsfonds schließt genau diese gefährliche Lücke. Mit einem zinslosen Darlehen von bis zu 80.000 Euro unterstützt der Fonds unkompliziert und solidarisch. Voraussetzung ist eine Förderzusage eines öffentlichen Geldgebers für euer Projekt. Wenn eure beantragten öffentlichen Fördergelder bei euch eintreffen, zahlt ihr das Geld an den Fonds zurück.

[Informationen](#)

Förderung: Engagiert für Klimaschutz

Bewerbungsfrist: 27.02.2026

Gefördert werden Organisationen, die nicht aus dem Bereich Umwelt- und Klimaschutz kommen, um Strategien zu entwickeln, um Klimaschutz mit ihren Kernanliegen zu verschränken und langfristig in ihren Strukturen zu verankern. Die teilnehmenden Organisationen erhalten über einen Zeitraum von 12 Monaten eine finanzielle Förderung von bis zu 20.000 Euro zur Umsetzung ihrer Maßnahmen – etwa für die Einbindung externer Expertise, Beratungsleistungen oder Personalressourcen.

[Informationen](#)

Förderung: Maßnahmen TANDEM Sachsen

Bewerbungsfrist: 02.03.2026

Gefördert werden Vorhaben, die bei Beschäftigungsintegration und gesellschaftlicher Teilhabe die Familien ganzheitlich berücksichtigen. Antragstellungen insbesondere für Folgemaßnahmen bereits laufender Projekte bis einschließlich 31.12.2026 in der Übergangsregion (Dresden/Chemnitz) und in der stärker entwickelten Region (Leipzig) mit Durchführungszeitraum bis max. 31.12.2028 sind möglich. In der stärker entwickelten Region wird je Landkreis und kreisfreier Stadt ein Projekt gefördert. Dies betrifft die Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie die Stadt Leipzig. Die Auswahl der Projekte erfolgt in einem einstufigen Auswahlverfahren.

[Informationen](#)

Förderung: Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden

Bewerbungsfrist: fortlaufend bis zum 31.12.2026

Das Förderprogramm "Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden" des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt bundesweit Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von kommunalen Strukturen, die Einsamkeit vermindern und die soziale Teilhabe für Erwachsene im mittleren Alter verbessern sollen. Das Förderprogramm endet am 31. Dezember 2028. Antragsberechtigt sind Kommunen, also Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Bezirke in einem Stadtstaat (= Gebietskörperschaft). Kooperationen mit einem Partner sind möglich.

[Informationen](#)

Förderung: Megafonds von Terre des hommes

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Gefördert werden Projekte, die öffentlichkeitswirksam auf die Verletzung von Kinderrechten hinweisen und Kinderrechte in den Mittelpunkt stellen. Das können Projekte sein, die Gerechtigkeit, Frieden, Klimaschutz und feministische Initiativen fördern, zum Schutz vor Gewalt beitragen oder sich gegen Diskriminierung und Rassismus stark machen. Die Projekte werden von jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren selbst geplant und durchgeführt. Für euer Projekt könnt ihr bis zu 1.000 Euro beantragen.

[Informationen](#)

Spendenaktion: „Regionaler als du denkst“ der Allianz Versicherung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Mit der Spendenaktion „Regionaler als du denkst“ startet die Allianz Deutschland AG ihr Pilotprojekt zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte in Deutschland. Die Verteilung der Spendengelder wird durch die Kunden der Allianz vorgenommen, die im Zuge unterschiedlicher Aktionen Gutscheine mit Spendencodes erhalten und diese auf der Plattform einlösen können.

[Informationen](#)

Förderung: Fonds „Auf Augenhöhe“

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Der Fonds unterstützt Bürger- und Ehrenamtsprojekte, die Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung ermöglichen und gemeinsames Gestalten fördern. Pro Projekt kannst du 3.000 - 5.000 Euro beantragen. Bis zu 10 % der Fördersumme dürfen für Verwaltungskosten verwendet werden.

[Informationen](#)

Förderung: hertie Stiftung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Die Stiftung fördert Projekte im Bereich „Demokratie stärken & Europäische Identität fördern“. Ein Antrag kann formlos schriftlich gestellt werden. Es können Personalmittel (inkl. Lohnnebenkosten) und Sachmittel beantragt werden.

[Informationen](#)

Förderung: Akuthilfefonds MONOM Stiftung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Unterstützt werden selbstverwaltete Zentren, Wohnprojekte, queere Cafés, Veranstaltungsräume und ähnliche Orte schnell und unbürokratisch bei akutem Bedarf. Es werden daher keine Projektideen, Veranstaltungsreihen o.ä. gefördert. Eine Beantragung ist laufend möglich. Die Förderung beträgt in der Regel bis zu 2.000 €, es wird aber individuell entschieden.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten zu in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: quge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)